



Bund Deutscher Kriminalbeamter präsentiert: „Kripohautnah!“

26.11.2019

Praxisvortrag: Ermittlungen in sozialen Netzwerken

KOK Torsten Schmorte – LKA Sachsen zum Thema:
Der gläserne Bürger - Ermittlungen in Sozialen Netzwerken

Mit zwei, drei Klicks erstellt Kriminaloberkommissar Schmorte eine Wegwerf-E-Mail-Adresse. Zwei weitere und er hat einen Facebook-Account erstellt. Ein Profilbild zieht er sich von einer Internetseite, welche verschiedenste Gesichter zu völlig neuen zusammensetzt. Fertig ist ein Fake-Facebook-Profil, das benutzt werden kann, um naive Menschen im Netz mit erfundenen Geschichten um ihr Erspartes zu bringen.

Vor ca. 80 größtenteils jungen Gästen in der Aula des FBZ Bautzen zeigt Torsten Schmorte wie er in kürzester Zeit an ihre Daten kommt. Er zeigt auf, dass der Zugang zum Handy ausreicht, um so gut wie alles über sie zu erfahren. Sämtliche Social-Media-Accounts sammeln Daten, welche man einfach runterladen kann, Bilder speichern den Entstehungsort ab, Funkzellen und GPS zeichnen ein genaues Bild davon, wo sie sind und waren.

Viele vorinstallierte Apps, Programme und Einstellung machen es fast unmöglich, mit seinem Handy nicht irgendwelche, auch kriminalistisch-verwertbare, Daten zu erzeugen. Schmorte macht mit seiner Präsentation deutlich, dass es nicht nur im Interesse der Polizei sein kann, sich mit den neuen technischen Möglichkeiten zu beschäftigen. Nein. Er macht auch klar, dass es zum Schutz der eigenen Privatsphäre und zur Vermeidung von unliebsamen Erlebnissen Sinn macht, sein eigenes Verhalten im Netz und am Smartphone zu reflektieren.

Ein sehr empfehlenswerter Vortrag, welcher wohl selbst denen noch neue Einblicke gibt, die meinen, sich im Netz auszukennen. Ein sehr guter und dynamischer Einstieg in die Thematik Online-Ermittlung. Falls es nochmal die Möglichkeit gibt diesen oder ähnliche Praxisvorträge zu besuchen, sollte man dies unbedingt machen.

Mario Gutowski

Schlagwörter

Cybercrime Sachsen

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)